

Presseinformation

12. März 2026

Hochwasserschäden behoben!

Tullnerbach: Sanierung der Stützmauer entlang der Landesstraße L 2129

Im Gemeindegebiet Tullnerbach waren nach dem Hochwasserereignis im September 2024 umfangreiche Sanierungsarbeiten an einer Stützmauer entlang der Landesstraße L 2129 von Kilometer 3,075 bis Kilometer 3,189 erforderlich. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Stützmauer beliefen sich auf rund 70.000 Euro, wovon zwei Drittel vom Land Niederösterreich und ein Drittel von der Marktgemeinde Tullnerbach getragen wurden. Die Bauarbeiten für die Stützmauersanierung führte die Firma Pittel+Brausewetter in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region von Juli 2025 bis August 2025 aus, die Montage des neuen Geländers fand im Februar 2026 durch die Mitarbeiter der Brückenmeisterei Alland statt. Kürzlich erfolgte die offizielle Baufertigstellung.

Die starken Unwetter Mitte September 2024 verursachten im Irenental an einer Stützmauer an der Landesstraße L 2129 akute Schäden – Mauersockel, Mauerfugen, die Entwässerung der Straße sowie das Gelände waren mangelhaft. Um weitere Schäden zu vermeiden und alle Sicherheitseinrichtungen auf den heutigen Stand zu heben, hat der NÖ Straßendienst eine Generalsanierung der Stützmauer beschlossen. Im Vorfeld der Baumaßnahmen wurde für alle Bereiche ein entsprechendes Sanierungskonzept unter Hinzuziehung eines Statikers erstellt. Als erste Maßnahme wurde von der Firma Pittel+Brausewetter eine Befestigung des Mauersockels in Form eines Betonvorsatzes errichtet. Danach wurden die Fugen und zwei Straßenabläufe saniert.

Nähere Informationen sind beim NÖ Straßendienst erhältlich unter der Telefonnummer 0676/812-60141, bei Ing. Christoph Schodl BA, MA oder per E-Mail unter christoph.schodl@noel.gv.at